



*Aufregend, Anregend, Anders
Wir erfinden unser Essen neu.
Aus Fantasie und Liebe entsteht
ein verrücktes Geschmackserlebnis!*



Mit dieser Vision planten die Schüler der GHRS 11 ein Projekt, das sie vor ein paar Herausforderungen stellte.

Zunächst einmal brauchte die Klasse ein Produkt, das sie vermarkten wollte. Unter den vielen Vorschlägen war unter anderem auch ein Produkt aus den USA, das bei keinem Footballspiel fehlen durfte- Corndogs.

Was sind Corndogs eigentlich? Von Maisteig umhüllte und frittierte Würstchen. Ganz nach der Vision: *Aufregend, Anregend, Anders*.

Also machten die Schüler sich an den Aufbau des Unternehmens. Besonders viel Zeit nahm das Handbuch in Anspruch, doch diese Aufgabe meisterte die Klasse selbstständig.

Der Firmenname „American Corndog“ wurde durch Abstimmung gewählt. Das Logo nach dem Firmennamen mit der amerikanischen Flagge entworfen. Jeder Schüler/-in der Klasse hatte seine Aufgabe beim Handbuch und gab sich größte Mühe sie gewissenhaft zu erledigen.

Dann war es soweit und die Schüler durften ihre ersten Corndogs beim Probekochen herstellen. Das stellte sich jedoch als schwieriger heraus als gedacht. Nach ein bisschen Rumprobieren und der tatkräftigen Hilfe unserer Lehrkraft Fr. Bednarz waren die ersten Corndogs gut gelungen, trotz des Feueralarms, ausgelöst durch den Dampf des Fritierfetts. 😊

Nach diesem Schreck lag das Projekt „Corndog“ erst mal auf Eis. Aber jetzt wurde unser Ehrgeiz erst recht geweckt. Nach einem Gespräch mit dem Schulleiter und dem Küchenchef Herrn Döllinger war klar- wir führen das Projekt durch!

Frau Schredel half bei der Preiskalkulation und dann kam der Tag der Durchführung:

Alle Schüler trafen sich schon vor Unterrichtsbeginn und organisierten den Tagesablauf. In der Küche ging es heiß zur Sache, denn die Fritteuse wurde aufgedreht, die Schokolade geschmolzen und das Eis aus der Maschine geholt. Im Polygon wurden Tische gerückt, Plakate aufgehängt und Flyer verteilt. Durch die Durchsage wusste jeder Bescheid was es ab 10 Uhr Leckeres geben würde.

Der Verkauf lief gut! Am Ende halfen noch alle mit aufzuräumen und alles wieder an seinen Platz zu stellen. Dann traf sich die Klasse und lies das Projekt Revue passieren. Frau Bednarz hatte lobende Worte an die Schüler und war begeistert von deren Selbstständigkeit und Arbeitseinsatz.

Schlussendlich kann man sagen: Es war ein ganz und gar gelungenes Projekt! Uns hat es Spaß gemacht, weil es ein ganz anderer Unterricht war, wir haben viel gelernt und sind zu einem tollen Team zusammengewachsen.

Lisa Püscher Klasse GHRS11